

Endbericht Stipendienprojekt „Plantala“



6. OKTOBER

Verfasst von: Anne Mühlich & Gerd Müller



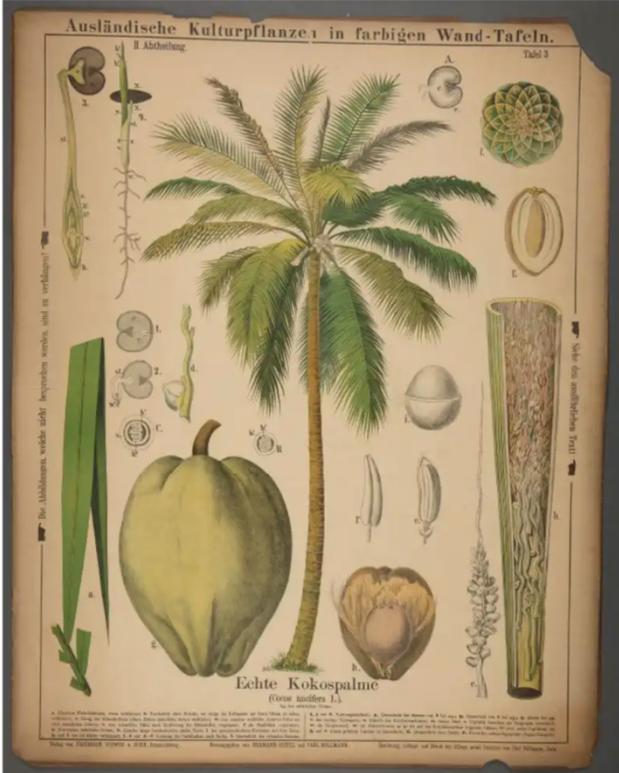
Umsetzung

Die reine Funktionalität der Mandala-Erstellung entspricht im Wesentlichen dem Prototypen, jedoch haben wir die Lehrtafeln direkt in die Anwendung eingebunden, sodass man die einzelnen Bildausschnitte nun auch im Kontext der Lehrtafeln betrachten kann. Die Ansicht der Lehrtafeln, zu welcher man von den einzelnen Pflanzenteilen gelangt, wird ergänzt um interessante Fakten zu den Pflanzen. Wir haben hier eine etwas direktere Zielgruppenansprache gewählt und teilweise offene Fragen eingebunden, um z.B. in der pädagogischen Nutzung Gesprächsanlässe und Anknüpfungspunkte zu schaffen. Erst von der Ansicht der Lehrtafeln gelangt man nun über einen Link direkt zum Original-Datensatz; die Plantala-Anwendung muss nicht mehr verlassen werden, um die Lehrtafeln zu betrachten.

Plantalai

Kokospalme - *Cocos nucifera*

Kennst du das Lied: „Wer hat die Kokosnuss geklaut“? Kokospalmen sind sehr alte Kulturpflanzen und werden bereits seit mindestens 3000 Jahren angebaut. Das Wort Kokos geht auf das altgriechische Wort *kókkos* zurück, das „Kern“ oder „Beere“ bedeutet.



The illustration shows a central drawing of a coconut palm tree. Surrounding it are various detailed anatomical drawings of the plant, including: a cross-section of the trunk, a single leaf, a young coconut fruit, a mature coconut fruit, a coconut husk, a coconut shell, a coconut kernel, and a coconut water container. The text 'Ausländische Kulturpflanze in farbigen Wand-Tafeln. II. Abteilung. Table 3. Echte Kokospalme (Cocos nucifera L.)' is visible at the top and bottom of the illustration.

Erfahre noch mehr über diese Lehrtafel

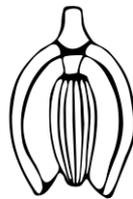
ERSTELLE DEIN PLANTALA!

Im Endergebnis haben wir 44 Pflanzenteile ausgewählt und vektorisiert, sodass in der schwarz-weißen Ansicht bzw. in der druckoptimierten Variante nun eine ganz eigene Ästhetik liegt.

Bis auf ein Easter-Egg haben wir uns für 2D-Objekte entschieden, wobei wir die Ansicht des einen 3D-Objektes in der schwarz-weißen Ansicht angepasst haben.



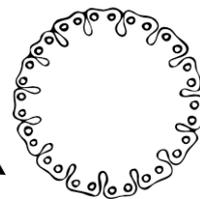
Convolvulus arvensis



Myristica fragrans



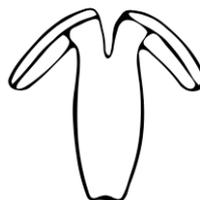
Dioscorea



Myristica fragrans



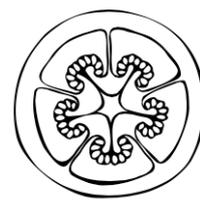
Diospyros



Elaeis guineensis



Hymenaea courbaril



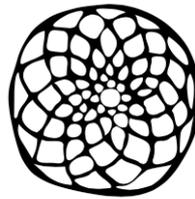
Hypericum ascyron



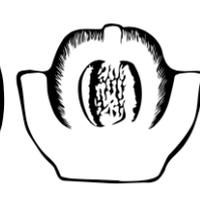
Butyrospermum parkii



Indigofera tinctoria



Cocos nucifera



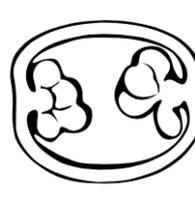
Landolphia comorensis



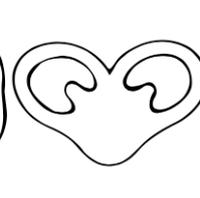
Swietenia mahagoni



Manihot esculenta



Capsicum annum



Maranta arundinacea

Auf stationären Geräten sowie in nativen Browsern auf dem Laptop bzw. dem Tablet wird eine Druckansicht unterstützt, die als Arbeitsblatt konzipiert ist. Diese Ansicht beinhaltet neben dem erstellten Plantala auch die dazugehörigen Avatare der einzelnen genutzten Pflanzenteile sowie die dazugehörigen Kurzinformationen.

Plantala

Kokospalme
Kennst du das Lied: „Wer hat die Kokosnuss geklaut“? Kokospalmen sind sehr alte Kulturpflanzen und werden bereits seit mindestens 3000 Jahren angebaut. Das Wort Kokos geht auf das altgriechische Wort κόκκος zurück, das „Kern“ oder „Beere“ bedeutet.

Chinarindenbaum
Mit China haben die Chinarindenbäume nichts zu tun. Ihr Name kommt von dem Stoff Chinin, der aus einigen von ihnen gewonnen wird. Die Bäume wachsen vor allem in Peru und Bolivien. Daher befindet sich eine der Pflanzen im Wappen von Peru.

Spiegelndes Laichkraut
Das Spiegelnde Laichkraut ist eine Wasserpflanze, die unter der Wasseroberfläche wächst. Nur die Blüten schauen während der Blütezeit aus dem Wasser hervor, da die Bestäubung durch den Wind erfolgt. Ganz schön praktisch, oder?

Kampferbaum
Der Kampferbaum stammt aus Ostasien, wird aber auch in Brasilien angebaut und gilt in einigen Weltregionen als invasive Art. Aus dem Holz des Baumes wird Campheröl gewonnen, das als Medizin genutzt wird. Vielleicht kennst du es vom Erkältungsbad?

Waldmeister
Ist das grüne Gift? Nein, überhaupt nicht. Der Waldmeister, auch Malkraut genannt, wird aufgrund seines Geschmacks als Gewürz z.B. für Waldmeisterbowle oder für Sirups genutzt. Heute wird Waldmeisteraroma oft synthetisch hergestellt.

Wie es sich für eine Anwendung gehört, die sich mit Pflanzen beschäftigt und weil es uns eine Herzensangelegenheit ist, hosten wir Plantala bei dem grünen Hosting-Anbieter [Greensta](https://www.greensta.de) unter [plantala.de](https://www.plantala.de)

greensta das webhosting

Suche

Übersicht | Webseiten | E-Mail | DNS | Einstellungen | FAQ

DNS Zonen

Aktiv Zone 15

1 [plantala.de](#)

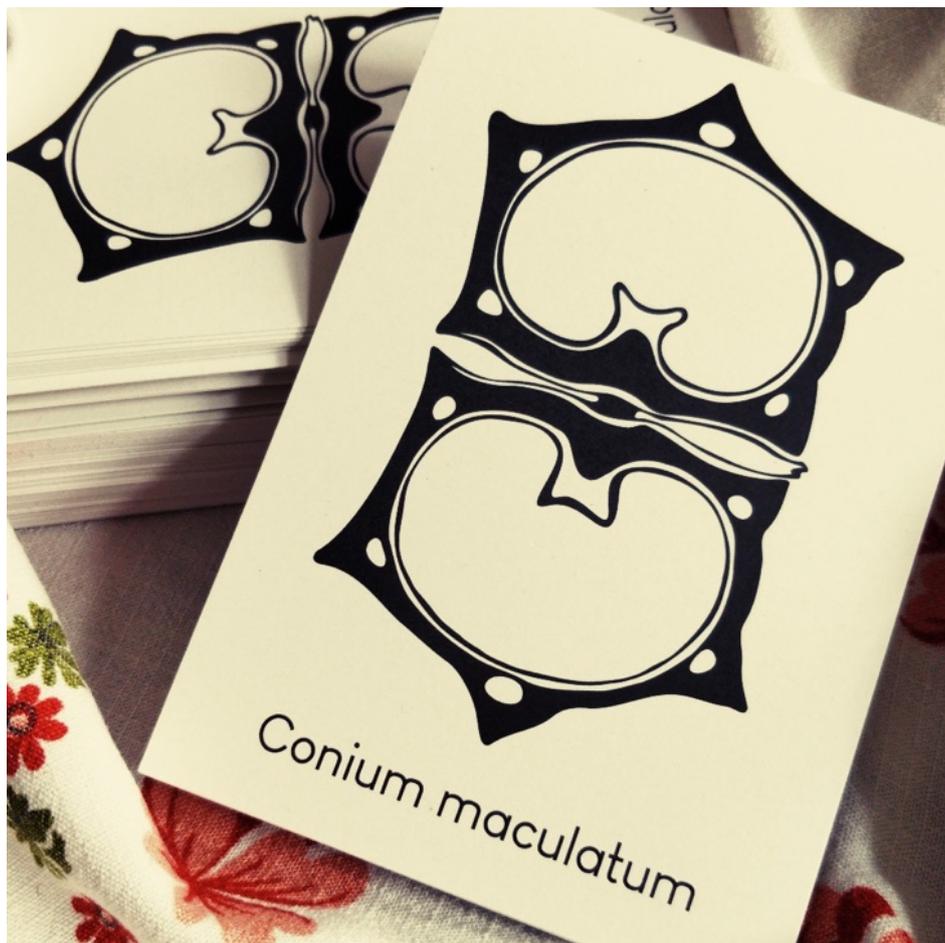
GREENSTA Das Webhosting Impressum

Einsatzmöglichkeiten für Plantala

Neben der ursprünglich angedachten Zielgruppe von gestressten Großstädtern (die natürlich gern auch weiterhin Plantalas ausmalen dürfen), richtet sich Plantala nun tendenziell eher an Pädagog:innen und Schüler:innen. Wir können uns für die Anwendung verschiedene Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen von schulischer und außerschulischer Bildung vorstellen. So könnte Plantala beispielsweise als Einstieg in die Pflanzenbestimmung, als Aufhänger für eine Schnitzeljagd durch einen Botanischen Garten oder auch als Einstieg in geografische oder sogar ethische Fragestellungen rund um die Botanik genutzt werden. Da die Mehrheit der hier dargestellten Pflanzen aus nicht-europäischen Gebieten stammen, könnte man sich darüber auch an historisch-botanische Zusammenhänge annähern.



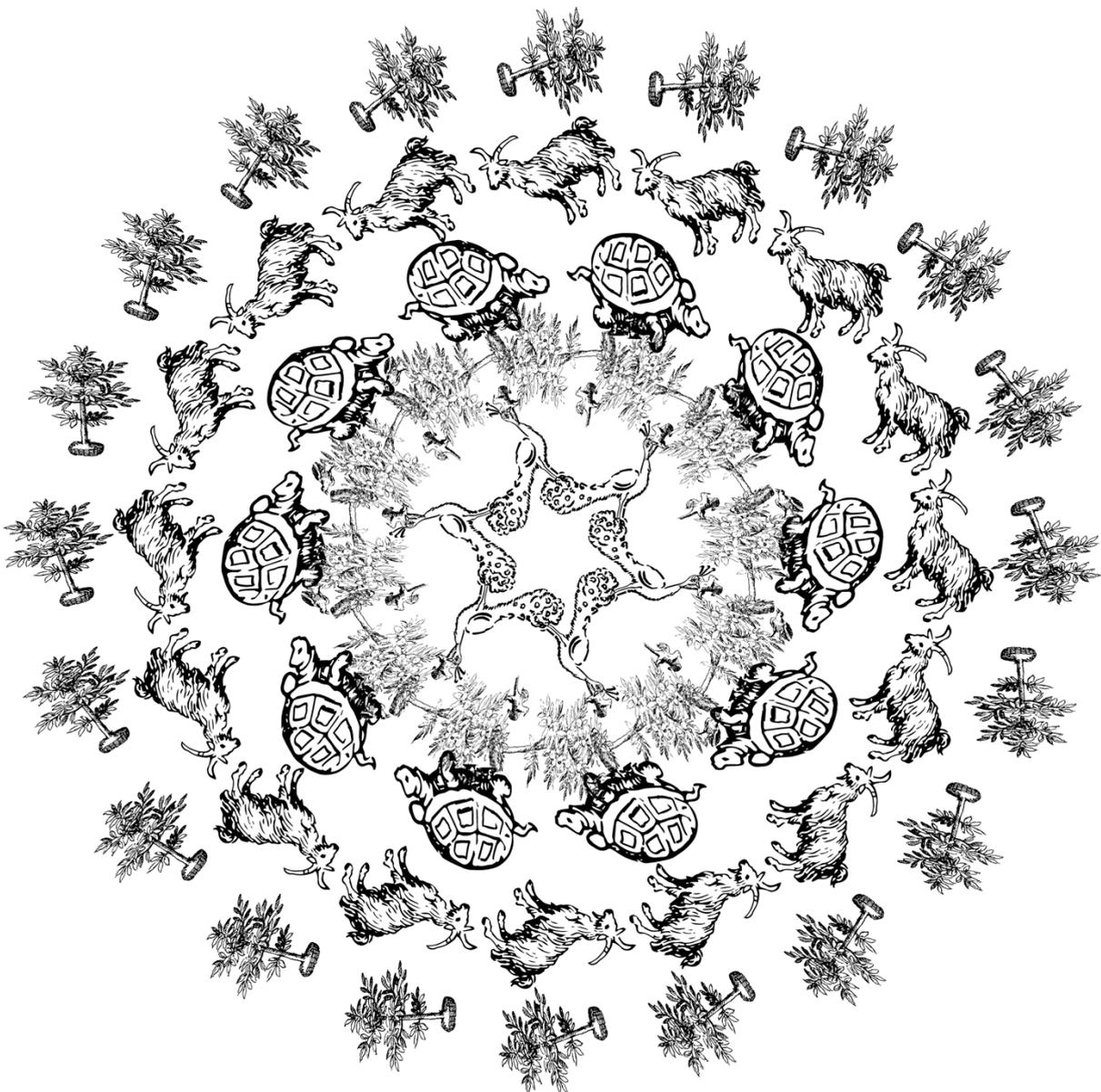
Aufgrund der spezifischen Ästhetik der Pflanzenvektoren möchten wir die Idee weiterentwickeln, Plantalas und einzelne Pflanzendarstellungen als Druckdesignobjekte zu verwenden. Wir können uns beispielsweise Plantala-Postkarten (oder auch Plakate oder Malbücher, warum nicht?) im Rahmen von Museumsshops von Botanischen Gärten, Naturkundemuseen oder ähnlichem vorstellen. Zum Ende des Stipendiums haben wir mit Unterstützung der Grafikerin Liane Hellmund ein erstes Motiv in den Druck gegeben. Einen ersten Vorgeschmack zeigt die Postkarte mit dem Querschnitt der Frucht des Gefleckten Schierlings.



Was wir bisher noch nicht geschafft haben, aber nach dem Stipendium noch in Angriff nehmen wollen, ist die Vernetzung mit Open Educational Resources (OER) Plattformen.

Ausblick

Im Rahmen des Stipendiums stellten wir Plantala und unseren aktuellen Arbeitsstand beim Kick-Off des Coding da Vinci Nieder.Rhein.Land 2021 vor. Daraus ergab sich der Kontakt zur Grafikdesignerin Liane Hellmund, die sich auf der Basis von MaaS (Medienstation as a Service; wir berichteten darüber im [Zwischenbericht](#)) eine Anwendung mit Daten der „Fürstlich Jülich’schen Hochzeit“ des Stadtmuseums Düsseldorf vorstellen konnte. Möglicherweise entsteht also im Rahmen des aktuellen Hackathons eine neue Plantala-Variante auf der Basis dieser Bilder – Julala. Hier eine frühe Arbeitsversion des neuen Julala.



Zudem ergab sich in einem Gespräch zum Korrektorat von Plantala mit Karsten Heck von der Uni Göttingen eine bisher noch nicht besprochene Option, um Plantala möglicherweise doch noch in der Ausstellung des Forum Wissen unterzubringen. Eventuell bietet sich die Option, die Anwendung im Bereich der Museumspädagogik anzugliedern. Dies klärt sich im Verlauf des Jahres 2022.

Unabhängig vom Projekt Plantala hatten wir über Kontakte der Geschäftsstelle des Coding da Vinci die Gelegenheit, uns mit Rabea Kaup von Bok+ Gärtner zum Thema Firmengründung im kulturell-medialen Bereich auszutauschen. Ihre Erfahrungen und Tipps waren für uns sehr interessant und möglicherweise auch hilfreich für eine eventuell anstehende Gründung.

Wir bedanken uns bei allen Wegbegleiter:innen, ohne die Plantala in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

